

neuer Drucker - Tintenstrahl/ Laser?

Beitrag von „goeba“ vom 3. Januar 2020 18:09

Zuerst OT: Ich drucke haufenweise dienstliches Zeug, auch Klassensätze, zu Hause, einfach weil es mich nervlich massiv entlastet. Ja, ich kann in der Schule drucken, und ja, ich kann in der Schule kopieren, aber ich mache es nicht, weil ich gerne fertig vorbereitet in der Schule erscheine. Ob ich mir dann eine Flasche Whiskey oder etwas Druckertinte kaufe dürfte für den Geldbeutel egal sein, für die Gesundheit ist die Druckertinte sicher besser (so lange ich sie nicht selbst trinke natürlich).

Zur Sache: Ich habe einen Epson Ecotank. Anschaffungskosten hoch, Druckkosten sensationell niedrig (niedriger noch als beim Laserdrucker), Druckqualität (bis auf ein ABER, was unten kommt), gut. Geschwindigkeit mittel. Scanner mittel, um mal schnell was zu kopieren aber praktisch.

Das große ABER: Im Farbdruck hat sich das Gerät irgendwann angewöhnt, kräftig zu schmieren (schwarz schmiert über Farbe). Ich muss, wenn ich in hoher Qualität was farbig drucken möchte, vorher mehrmals die Düsen reinigen und Testdrucke machen.

Ich kann jetzt natürlich nicht sagen, ob das bei mir blöd gelaufen ist (ich hatte mal einen Papierstau, wo im Nachgang noch eine Weile ein Papierfetzen mit im Drucker steckte, der vermutlich noch kräftig Farbe überall verteilt hat) oder ob das regelmäßig vorkommt.

Wäre dieses Problem nicht, so würde ich sagen, ist das Ecotank-Prinzip genial (Tinte nachfüllen ist total einfach, ich habe mir dabei auch noch nie die Hände schmutzig gemacht).

Falls dieses Problem modelltypisch "normal" ist, kann ich das Gerät (ich habe den ET-7700) nicht empfehlen.

Farblaser kann ich auch nicht empfehlen, weil Fotodruck (was ich eher mal privat brauche) damit nicht geht, und Foliendruck auch häufig nicht möglich sind.

Wenn man das Risiko mit dem Ecotank nicht eingehen möchte, halte ich die oben bereits empfohlene Kombi aus Laserdrucker + einfacher Tintendrucker für optimal.